



## **Bericht von der Gemeinderatssitzung am 23. November 2022**

### **Vergabe der Planungsleistungen für den Breitbandausbau**

Für den Ausbau der sogenannten „weißen Flecken“ mit bislang unzureichender Internetversorgung hat die Gemeinde von Bund und Land eine Förderzusage von bis zu 90 Prozent der Kosten erhalten. Die „weißen Flecken“ liegen in den Gewerbegebieten der Gemeinde, auch die Aussiedlerhöfe verfügen teilweise noch nicht über eine Breitbandversorgung. Der Ausbau soll noch in diesem Jahr erfolgen. Die Firma Arkadis hat für die Gemeinde Böhmenkirch und die Nachbargemeinden Steinheim und Gerstetten bereits die Genehmigungsplanung, die Ausführung sowie das Hausanschlussmanagement in die Wege geleitet. Nun sollen die erforderlichen Bauleistungen ausgeschrieben, und die Bauausführung überwacht werden. Hierfür hat der Gemeinderat am vergangenen Mittwoch ebenfalls die Firma Arkadis beauftragt. Allein die Planungs- und Ingenieurleistungen für die rund 4 Mio. Euro teure Maßnahme schlagen mit insgesamt 529.510 Euro netto zu Buche.

### **Auch das neue Holzvergaser-Blockheizkraftwerk am Schulzentrum will gut geplant sein**

Derzeit werden die Grundschule, die Gemeindehalle mit Lehrschwimmbecken, das Rathaus, die Bibliothek und noch einige weitere Wohngebäude mit Nahwärme aus der Hackschnitzelanlage neben der Gemeindehalle versorgt. Mit dieser können rund 80 % des Wärmebedarfs erzeugt werden. Nachdem noch drei weitere kommunale Gebäude an das Leitungsnetz angeschlossen werden sollen, und künftig in der Übergangszeit nicht mehr mit Erdgas, sondern ebenfalls mit erneuerbaren Brennstoffen geheizt werden soll, muss die Heizzentrale erweitert werden. Deshalb hat der Gemeinderat bereits im September beschlossen, die bestehende Hackschnitzelanlage mit einem holzgasbetriebenen Blockheizkraftwerk zu ergänzen. Sollte es eine Bundesförderung für einen kleinen Hackschnitzelkessel geben, so wird auch ein solcher eingebaut.

Nach einer Voruntersuchung der Fa. RES aus Geislingen wird das Holzvergaser-BHKW rund 932.000 Euro kosten. Da mit der Anlage neben Wärme auch Strom erzeugt werden soll, können langfristig die Energiekosten der Gemeinde gesenkt werden. Die Holzvergaser-Technik ist zwar noch etwas unkonventionell, jedoch sind in dieser Technik die Aspekte Umweltschutz, Versorgungssicherheit und eine gute Wirtschaftlichkeit am besten vereint.

Am vergangenen Mittwoch vergab der Gemeinderat einstimmig die Technischen Planungsleistungen (Leistungsphasen 3-8) für die Feinplanung und Umsetzung des Vorhabens. Da die Erfahrungen mit der Fa. RES bisher durchweg positiv waren, bekam diese Firma den Folge-Planungsauftrag für 92.234 Euro.

Der Architektenauftrag für die Errichtung des Technikgebäudes sowie des benötigten Hackschnitzelbunkers wird in einer der nächsten Sitzungen vergeben.

### **Gemeinderat gibt Startschuss für Bauprojekt „Junges Wohnen an der Kurzen Straße“**

Mit 15 Ja-Stimmen (bei 2 Gegenstimmen und 1 Enthaltung) hat der Gemeinderat den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Junges Wohnen an der Kurzen Straße“ gefasst. Gleichzeitig wurde der Vorhaben- und Erschließungsplan gebilligt. „Die Gemeinde steht dem Projekt positiv gegenüber“, betonte Bürgermeister Nägele, nicht zuletzt wegen der damit verbundenen Schließung einer Baulücke.



## **Bericht von der Gemeinderatssitzung am 23. November 2022**

Zuvor hatten einige Gemeinderäte darum gebeten, eines der Gebäude etwas von der Kurzen Straße abzurücken. Denn die Außentreppe an diesem Gebäude ist direkt auf der Grenze geplant, und stellt nach Ansicht des Gemeinderats ein vermeidbares Gefahrenpotenzial dar. Die Entwurfsplanung liegt nun für die Dauer eines Monats öffentlich aus, und kann im Rathaus eingesehen werden.

### **Flächen für zukünftigen Wohnungsbedarf werden planerisch abgesichert**

Mit dem Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Sinnwang II“ in Steinenkirch möchte der Gemeinderat den zukünftigen Bedarf an Bauland abdecken. Nachdem das Baugebiet Sinnwang schon fast komplett bebaut ist, ist die Erschließung des 2. Bauabschnitts „Sinnwang-Erweiterung“ im Jahr 2024 geplant. Nach derzeitiger Bewerberlage ist zu vermuten, dass auch hier die Bauplätze rasch verkauft sein werden und der örtliche (mittel- bis langfristige) Bedarf daraus nicht befriedigt werden kann. Aus diesem Grund hat sich der Ortschaftsrat Steinenkirch dafür ausgesprochen, ein weiteres Baugebiet planerisch abzusichern. Das Baugebiet ist ca. 1,2 Hektar groß, und bietet Platz für rund 15 Bauplätze. Der Aufstellungsbeschluss des Gemeinderats fiel ohne große Diskussion einstimmig aus, ebenso wie für den Bebauungsplan „Zwischen Böhmenkirch-Süd und Ulmer Weg“ in Böhmenkirch, welcher die Ausweisung eines einzelnen Bauplatzes auf dem Grundstück Ulmer Weg 55 vorsieht. Auf die Veröffentlichungen an anderer Stelle in diesem Mitteilungsblatt wird verwiesen.

### **Ersatzbeschaffung für das Bürgermobil der Gemeinde**

Das Bürgermobil ist seit fünf Jahren im Einsatz, und kann sich von Anfang an einer großen Nachfrage erfreuen. Das Bürgermobil wurde damals komplett über ein Sponsoring unserer Gewerbetreibenden finanziert. Der Kilometerstand des Bürgermobils beträgt derzeit rund 63.000 Kilometer, somit sind rein rechnerisch in den letzten 5 Jahren 240 km pro Woche gefahren worden.

Damals hatte sich die Gemeinde bewusst gegen die Beschaffung eines Fahrzeugs mit Elektromotor entscheiden, da man erst Erfahrungen sammeln wollte, wie das neue Angebot angenommen wird. Die Erfahrungen liegen zwischenzeitlich vor, und auch die Batterien der E-Fahrzeuge verfügen inzwischen über eine größere Reichweite. Zusätzlich steht auf dem Dach des Rathauses eine PV-Anlage zur Verfügung, mit der das Fahrzeug kostenlos „betankt“ werden kann.

Die Stiftungsvorstände der Bürgerstiftung haben sich in den vergangenen Wochen intensiv mit der Ersatzbeschaffung des Bürgermobils beschäftigt, und sich für einen Citroen e-Berlingo ausgesprochen. Bei einer Bestellung bis Ende November winkt eine Bundesförderung von 4.500 Euro. Zusätzlich wird das Bürgermobil wieder vom Gewerbeverein und von der Bürgerstiftung unterstützt, so dass sich bei einem Leasing der Anteil der Gemeinde auf rund 50 Euro im Monat belaufen wird. Das Fahrzeug wäre frühestens im Sommer 2023 lieferbar. Der Gemeinderat sprach sich (bei einer Enthaltung) dafür aus, das Fahrzeug beim örtlichen Autohaus Fuchs zu leasen.



## Bericht von der Gemeinderatssitzung am 23. November 2022

### Verschiedenes:

- Einstimmig sprach sich der Gemeinderat dafür aus, der **Schwäbischen Trachtenkapelle Treffelhausen für den Kauf von vereinseigenen Musikinstrumenten und Uniformen einen Zuschuss in Höhe von 5.117 Euro** zu gewähren. Für die Anschaffung der Instrumente hat der Verein 11.016 Euro aufgewendet, hieran beteiligt sich die Gemeinde mit 20 Prozent. Für den Kauf von Uniformen in Höhe von 5.827 Euro gibt es von Seiten der Gemeinde einen 50-prozentigen Zuschuss. Dies entspricht den Vereinsförderrichtlinien.
- Das **Albwerk Geislingen** hat sich wieder einmal spendabel gezeigt, und der Gemeinde eine **Spende von 3.800 Euro** zukommen lassen. Der Gemeinderat sprach sich einstimmig dafür aus, das Geld für die Erneuerung von Spielgeräten auf den Spielplätzen und Schulhöfen einzusetzen.

Bürgermeisteramt Böhmenkirch